

Österreichische Tierärztekammer  
(z. H.) Präsident Mag. Kurt Frühwirth  
Hietzinger Kai 87  
1130 Wien  
Österreich

Datum: 14.01.2025  
Kontakt: Dr. Adi Steinrigl  
Telefon: +43 (0)5 0555-38248  
E-Mail: adi.steinrigl@ages.at  
Unser Zeichen:  
Ihr Zeichen:

## Ersuchen um erhöhte Vorsicht hinsichtlich Maul- und Klauenseuche

Sehr geehrte Kolleg:innen,

Am 10. Jänner dieses Jahres wurde von unserem Nachbarland Deutschland der erste Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) seit dem Jahr 1988 im Bundesland Berlin-Brandenburg bekanntgegeben. Derzeit verfügbaren Informationen zur Folge beschränkt sich das Geschehen bisher auf den Ausbruchsbetrieb, das Auftreten weiterer Ausbrüche kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der massiven wirtschaftlichen und tiergesundheitlichen Auswirkungen, die ein MKS-Ausbruch in Österreich bedeuten würde, ersucht die AGES zu erhöhter Vorsicht und Aufmerksamkeit hinsichtlich verdächtiger klinischer Symptome bei allen Arten von Paarhufern (Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Büffel, Kamelartige, Hirschartige, Antilopen, Wildschweine, Giraffen und Elefanten).

Leitsymptome sind das Auftreten schmerzhafter Haut- und Schleimhautveränderungen (Vesikelbildung und -ruptur) vor allem im Bereich des Kopfes, der Klauen und des Euters und damit zusammenhängender Schmerzäußerungen sowie Vermeidungsverhalten wie ungewöhnlicher Schmatz- und Kaubewegungen, Futterverweigerung und Lahmheiten. Fieber tritt ebenfalls häufig auf, daneben Milchleistungsrückgang und Aborte. Todesfälle können bei Jungtieren gehäuft auftreten, sind bei erwachsenen Tieren aber nicht üblich. Meist sind mehrere bis viele Tiere einer Herde betroffen

Die AGES ersucht bei Vorliegen der geschilderten klinischen Symptomatik um Verständigung des/der zuständigen amtstierärztlichen Kolleg:in und in Abstimmung mit diesem/r zur Einsendung aussagekräftigen Probenmaterials ([www.ages.at/mensch/krankheit/krankheitserreger-von-a-bis-z/maul-und-klauenseuche](http://www.ages.at/mensch/krankheit/krankheitserreger-von-a-bis-z/maul-und-klauenseuche)) an das Nationale Referenzlabor für MKS (Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling, Robert-Koch-Gasse 17, 2340 Mödling). In diesem Zusammenhang wird auch auf die Möglichkeit

Organisationseinheit (optional)  
Adresse Betriebsstätte (optional)  
Leitung Organisationseinheit (optional)



einer amtlichen Ausschlussuntersuchung ohne Betriebssperre hingewiesen. Für die Untersuchung entstehen dem/der Tierhalter:in keine Kosten.

Mit kollegialen Grüßen,

Univ. Prof. Dr. Friedrich Schmoll